

RINDERMARKT

Preise uneinheitlich

Am EU-Schlachtrindermarkt ist die Situation weitgehend unverändert zu den Vorwochen – In Deutschland ist der Stiermarkt ausgeglichen und die Preise tendieren seitwärts – Das Angebot an weiblichen Schlachtrindern ist jedoch knapp und man geht in Deutschland von stabilen bis leicht steigenden Preisen aus – Die Marktverhältnisse in Österreich sind wenig anders als zuletzt – Bei den Jungstieren sind die angebotenen Stückzahlen der Nachfrage entsprechend – Der Bedarf an Schlachtstieren auf Exportseite kann jedoch nicht gedeckt werden – Die beinahe wöchentlichen Anhebungen der Preise lassen den Widerstand der Marktpartner erstarken und die Marktlage ist eher uneinheitlich – Nicht mit allen Marktteilnehmern konnte eine Einigung zu den Preisen bei Schlachtstieren erzielt werden – Dagegen ziehen die Notierungen für Schlachtkühe neuerlich an – Die Nachfrage im In- und Ausland übertrifft das Angebot – Damit verbesserte sich der Preis bei Schlachtkühen um sieben Cent – Schlachtkalbinnen notieren unverändert – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U in der Vorwoche einen Basispreis von 5,61 €/kg plus USt.

Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 18.03.2025

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	49	73	6,64
FV (81-100 kg), männl.	101	92	6,75
FV (101-120 kg), männl.	130	109	6,51
FV (121-140 kg), männl.	58	128	6,09
FV (über 141 kg), männl.	39	168	5,30
FV (bis 80 kg), weibl.	16	72	5,67
FV (81-100 kg), weibl.	42	91	5,77
FV (101-120 kg), weibl.	18	109	5,49
FV (121-140 kg), weibl.	8	131	5,02
FV (über 141 kg), weibl.	11	167	4,57
Gesamt	472		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	8	289	3,75
FV weibl.	4	222	3,86

FV = Fleckvieh

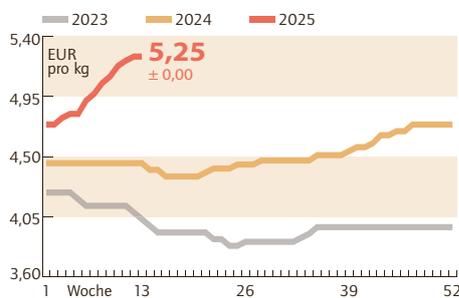
Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 10/2025
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Wildschwein 20-80 kg	1,50-2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg	1,00-1,40

Kalbinnenpreis in NÖ

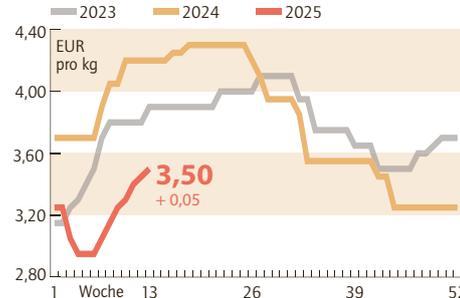
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notie-rung	Vorno-tierung
Jungstiere Kl. U	24.3.-30.3.	k.E.	(5,61)
Schlachtschweine Basispreis	20.3.-26.3.	1,80	(1,80)
ÖHYB-Ferkel	24.3.-30.3.	3,50	(3,45)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 13/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	4,52-4,62	5,32-5,65
U	–	4,45-4,55	5,25-5,58
R	–	4,38-4,48	5,18-5,51
O	–	4,22-4,35	4,31-4,78
P	–	3,97-4,07	4,24-4,71

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 11/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	820	5,98	(+ 0,01)	228	6,01	(+ 0,02)
R3	298	5,96	(+ 0,04)	86	5,99	(+ 0,05)
E-P	3 143	5,96	(+ 0,02)	939	6,00	(+ 0,04)
Kühe						
R3	401	5,21	(+ 0,10)	88	5,25	(+ 0,12)
O3	139	4,79	(+ 0,06)	16	4,84	(+ 0,04)
E-P	2 148	5,01	(+ 0,08)	375	5,13	(+ 0,10)
Kalbinnen						
U3	423	5,76	(+ 0,03)	103	5,72	(+ 0,03)
R3	388	5,65	(+ 0,04)	83	5,59	(- 0,05)
E-P	1 349	5,64	(+ 0,05)	285	5,64	(+ 0,03)

SCHWEINEMARKT

Rückläufiges Lebendangebot

Die EU-Schlachtschweinemärkte zeigten sich in der letzten Woche überwiegend gut ausgeglichen – Dabei nahm das Lebendangebot europaweit weiter ab – Überhänge gibt es kaum noch – Im Gegenteil: Aus immer mehr Ländern kommen Meldungen von zu knappen Stückzahlen – Am Fleischmarkt sind die Absatzzahlen noch stabil – In den kommenden Wochen erwartet man aber zusätzliche Impulse – Entsprechend entwickelten sich die EU-Schweinepreise stabil bis fester – Am heimischen Schlachtschweinemarkt stand ein gleichbleibendes Angebot einer anziehenden Nachfrage gegenüber – Frischfleischaktionen im LEH brachten Impulse – Gleichzeitig befindet sich die Verarbeitungsindustrie mitten in den Vorbereitungen für das Osterfest – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 20. März 1,80 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,96 Euro (+3 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 12. Woche bei 1,99 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 11/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation

Lämmer Kategorie I	3,67
Lämmer Kategorie II/III	3,14
Altschafe/Altwidder	0,80

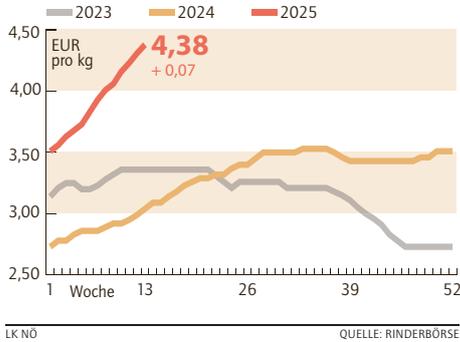
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)

Lämmer Kategorie I	7,90
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	10,45

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

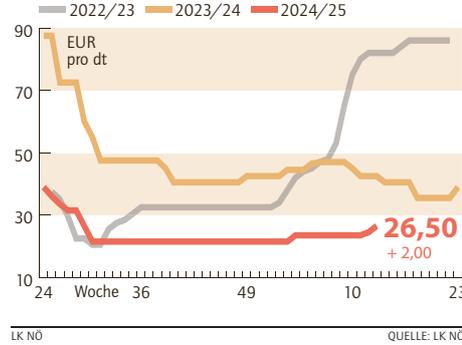
Kuhpreis in NÖ

Basispreis für Kühe der Klasse R, netto



Zwiebelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, netto



ZWIEBELMARKT

Erneuter Preisanstieg

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich von seiner freundlichen Seite – Die Lager können stetig aber ohne Eile abgebaut werden – Im heimischen LEH sind die Absatzmengen recht zufriedenstellend und auch im Export wird von einem stetigen bis weiter anziehenden Geschäft berichtet – Die Erzeugerpreise konnten daher nochmals angehoben werden – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden bei entsprechender Qualität und Größe nun zwischen 25,- und 28,- €/100 kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden aber weiterhin deutlich darunter gehandelt.

MILCHMARKT

Milch als Proteinquelle

Die aktuellen RollAMA-Ergebnisse zeigen, dass sich die Preisniveaus von Bio-Milch zu GVO-freier Qualitätsmilch im LEH deutlich weiter annähern – So lag die durchschnittliche Preisdifferenz für Frischmilch im Jahr 2024 nur noch bei 7,3 Prozent und damit um 2,4 Prozent unter der Differenz des Vorjahres – Die Haushaltsausgaben für Lebensmittel blieben im Jahr 2024 von starken Preisschwankungen verschont und damit im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil – Milchprodukte wurden aufgrund des hohen Eiweißanteils vermehrt von den Konsumentinnen und Konsumenten als Snack für Zwischendurch nachgefragt – Insbesondere Cottage Cheese erfreute sich einer gestiegenen Nachfrage um 19,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr – Rabattaktionen schlugen sich in rund einem Drittel der getätigten Käufe nieder – Angeführt wurde diese Liste der häufigsten Aktionsanteile tierischer Warengruppen im LEH von Butter.

Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 11/2025, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ

Wiesenheu	konventionell, Großballen	230-270
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250-290
Stroh	in Großballen	170-190
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	160-200
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180-220
Stroh	in Großballen	120-140

Richtpreis	
Rundballensilage je Ballen	32-38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 12/2025 in Euro pro 100 Stück

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00-30,00	24,00-29,00
Bodenhaltung	22,00-25,00	20,00-23,00

EIERMARKT

Tendenz stabil

Im Großhandel läuft die Produktion bunter Ostereier bei knapp bedarfsdeckendem Angebot auf Hochtouren – Obwohl die Vogelgrippe weltweit für Aufruhr am Markt sorgt, ist die Lage in Österreich stabil – Frischeier notieren unverändert, Preise für Verarbeitungsware auf hohem Niveau.

Bloch- und Industrieholz

Blochholz

Fi/Ta Kl.B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	von-bis*
Langholz, Media 2b	110-120
Blochholz, 1a	55-65
Blochholz, 1b	80-90
Blochholz, 2a	105-115
Blochholz, 2b	105-115
Blochholz, 3a	105-115

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort. Abschlag für Braunbloche, Cx und Käferholz: 20 bis 25 €; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 30 € unter Fichte; Tanne: 10 € unter Fichte

Industrieholz

in €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta, AMM	80
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä, AMM	75
Faserholz, Rotbuche, AMM	80

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	25-28
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	55-65
Kraut	weiß, je kg	48-55
Sellerie	5-kg-Sack	80-85

Fasswein ab Keller

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: 10/2025, Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2024 ab Keller in Euro pro Liter inkl. 13 % USt.

Qualitätswein	weiß	rot
Niederösterreich	1,10 bis 1,30	0,55-0,60

AGRARPREISINDEX

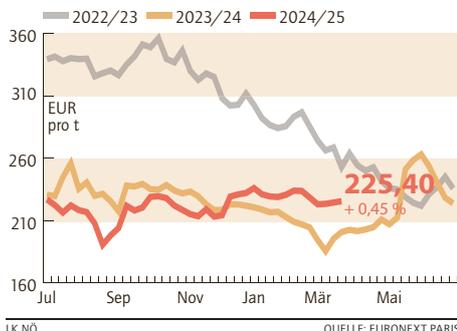
erstellt von Statistik Austria
*vorläufige Erzeugerpreise

Jahr	Erzeugung			Iw. + fw. Erzeugung inkl. öffentl. Gelder (Agrarindex)	Iw. Betriebsmittel insg. (Gesamtausgaben)
	pflanzlich	tierisch	forstwirtschaftlich		
2020 = 100					
2022	153,5	127,3	146,7	134,5	125,7
2023	141,4	135,1	150,6	132,0	128,2
2024*	137,9	133,2	145,0	131,2	126,3
2015 = 100					
2022	165,8	138,4	125,6	142,9	131,5
2023	152,7	146,9	128,9	140,2	134,2
2024*	148,9	144,8	124,1	139,4	132,1
2010 = 100					
2022	167,5	154,2	137,8	146,5	148,5
2023	154,2	163,7	141,4	143,7	151,5
2024*	150,4	161,3	136,1	142,9	149,2
1995 = 100					
2022	209,1	161,1	154,5	157,0	199,1
2023	192,6	171,0	158,6	154,1	203,2
2024*	187,8	168,6	152,7	153,2	200,1

Anmerkung: Bei Wertsicherung von Pachtverträgen mit dem Agrarpreisindex wird die Verwendung des Index „land- und forstwirtschaftliche Erzeugung inkl. öffentliche Gelder“ empfohlen. Für die Wertanpassung sind die Indexwertwerte zweier Jahre derselben Preisbasis (zB 2020=100 oder 2015=100) gegenüberzustellen.

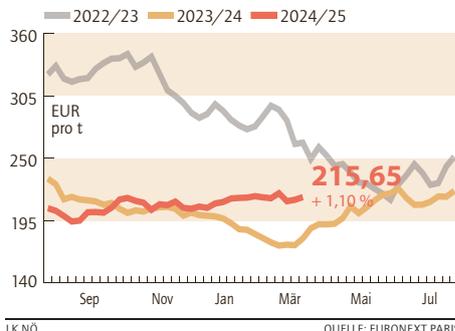
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



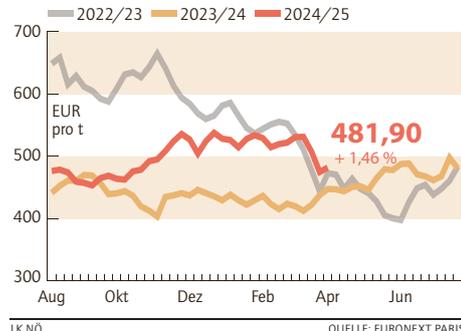
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Getreidebörsen im Minus

Die internationalen Getreidebörsen beendeten die letzte Woche mit einem Minus – Im Mittelpunkt des Handelsgeschehens standen zuletzt die Verhandlungen zwischen den USA und Russland über eine Feuerpause in der Ukraine – Eine verbindliche Übereinkunft über einen Waffenstillstand oder sogar das Einfrieren des Krieges würde die bisherigen Risiken für den Getreidehandel deutlich dezimieren – Verkaufsdruck erhielten die Notierungen zudem von der neuesten Schätzung zur russischen Getreideernte – Das Analystenhaus Ikar hat seine Prognose für die russische Weizenernte 2025 von 81 Mio. Tonnen auf 82,5 Mio. Tonnen angehoben – An der Euronext Paris gab der Mai-Weizenkontrakt in der letzten Woche um ein Prozent auf 222,25 €/t nach – Der Juni-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 0,4 Prozent auf 214,25 €/t – Am österreichischen Kassamarkt überwog zuletzt Zurückhaltung bei den Aufkäufern – Sowohl bei Brot- als auch Futtergetreide scheinen die Verarbeiter für die vorderen Termine gut mit Ware eingedeckt zu sein – Auch die Schweizer Einkäufer haben sich vom Markt zurückgezogen – An der Wiener Produktenbörse gab Qualitätsweizen in der letzten Woche um 12,5 € auf 271,50 €/t nach.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 19.03.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	269–274
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	285
Mahlgroßen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	–
Mais für Industriezwecke		–

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 20.03.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	215–220
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62kg	210–215
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein	375–385
Sojaextraktions-schrot	HP: 49%	405–415
Sojaextraktions-schrot	45,5 %, lt. EU-VO nicht kennzeichnungspfl.	475–485
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		430–440
Sojabohnen für Futterzwecke		430–440

KARTOFFELMARKT

Zuschläge für Kühlhausware

Am österreichischen Speisekartoffelmarkt kam zuletzt etwas Bewegung in das Preisgefüge – Viele Landwirte haben sich in den vergangenen Wochen von ihren Vorräten getrennt und so sind die verfügbaren Mengen an freier Speiseware mittlerweile schon recht überschaubar – Die Händler sind aber noch gut bevorratet, um einen einigermaßen nahtlosen Übergang zur neuen Ernte zu ermöglichen – Auf der Absatzseite laufen die Verkäufe an den LEH auf saisonüblichem Niveau – Unverändert hoch fallen auch die qualitätsbedingten Aussortierungen aus – Angesichts des schwindenden Angebots und um die stark gestiegenen Lagerkosten abzugelten wurden die Preise für Kühlhausware um fünf €/100kg angehoben – In Niederösterreich lagen die Preise für Speisekartoffeln zuletzt meist bei 30,- €/100kg – Für Partien mit hohen Absortierungen gibt es entsprechende Abschläge – In Oberösterreich wurden die Erzeugerpreise auf bis zu 34,- €/100kg angehoben.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 20.03.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	400–405
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	420–430
Mais für Futterzwecke	lose	310–340

